

Fußwanderern, auch sie Vertreter einer verhältnismäßig neuen Form des Weekend-Genusses, die vom Festland herüber gekommen ist mitsamt dem „rucsac“ und dem „alpenstock“. Truppweise entsteigen sie den Zügen und Fernautobussen, truppweise setzen sie sich in Bewegung. Ihre Kleidung und Ausrüstung verrät, daß sie auf die Anstrengungen und Entbehrungen gefaßt sind, die ihnen das unberechenbare Klima auferlegen wird; besonders die Mädchen in ihren Kurzhosen, einem prosaischen, nur selten vorteilhaften Kleidungsstück, scheinen eher für eine Expedition hergerichtet als für harmloses Wandern. Aber sie finden diese freiwillige Uniform offenbar ebenso unabänderlich, wie es unvermeidlich für sie er-



Josef Hegenbarth

scheint, in Wegen und Zielen dem Herdeninstinkt zu folgen, der das englische Wochenende vor allen anderen Eigenheiten kennzeichnet. Konzentriert sich doch der Andrang aller dieser Sucher nach Frieden, frischer Luft und Landschaftsschönheit auf verhältnismäßig wenige „Schönheitsflecke“, auf ein paar überlaufene Ausflugsrouten, auf Straßen, deren Verkehr Sonnabends und Sonntags genau so dicht und langsam durch Auspuffdämpfe kriecht, wie im Londoner Zentrum selber. Man muß das gesehen haben, um es zu glauben: die Straße nach Brighton am Sonntagmorgen, so voll wie Piccadilly vor Geschäftsschluß; die „camping grounds“, Wiesen zum Übernachten im Freien, wo die Zelte dicht an dicht stehen und auf einer Unzahl von Feuerchen dieselben Würstchen in denselben schwarzen Pfannen schmoren; die Parkplätze am Kanalstrande oder an den Aussichtspunkten, jene unübersehbaren Reihen von aufgefahrenen Wagen, in denen die Menschen *sitzenbleiben*, um ungestört das mitgebrachte Mahl einzunehmen, die unentbehrliche Sonntagszeitung zu lesen oder den Gottesdienst einer Londoner Kirche im Radio zu hören. Die Themse bei Richmond, an einem warmen Sonnabendabend, wenn die Boote (viele werden sich später in der Nacht in Schlafzelte verwandeln) sich nur noch in geschlossener Formation bewegen können, und unzählige Grammophone oder Radios mit höchster Lautstärke durcheinander schreien. Man muß die Wochenendstädte gesehen haben, die zusammengedrängten, planlos hingewürfelten Siedlungen aus Holzschuppen, ausrangierten Eisenbahnwagen, Wohnanhängern für Autos und einstöckigen Bungalows, an gewissen Punkten der Küste, wo der Boden billig ist. Das alles muß man ebenso kennen, wie die Dinge, von denen die Romane berichten, die